**Mein Ostern 2020 – wie es war und ist**

Liebe Besucherinnen und Besucher unserer Website,

Schülerinnen und Schüler der Christophorusschule geben uns im Folgenden mit ihren Beiträgen Anteil daran, wie sie dieses besondere Osterfest 2020 erlebten. Herzlichen Dank Euch, die Ihr etwas zu unserer Schulgemeinschaft hier beigetragen habt.

Die Welt steht seit Corona Kopf – so zeigt es einer unserer Schüler. Manchmal hilft dagegen nur noch „*Joggen am Morgen*“ meinen andere. Auch wenn allen die Einschränkungen zu schaffen machen – unsere Kinder geben mit ihren Worten die frohe Osterbotschaft weiter, wenn sie feststellen: „*aber der Blick nach oben ist grenzenlos*“. Das lässt mich hoffen! Bunte gemalte Ostereier künden davon. So wie aus dem Ei ein lebendiges Küken entspringt, welches die Schalen durchbricht, so ist Jesus Christus aus der Höhle des Grabes erstanden und zu einem neuen unvergänglichen Leben auferweckt worden. Er hat den Tod hinter sich gelassen und wir können das glauben und hoffen für uns und unsere Welt. Hört und seht, wie einer aus der 12. Klasse Bachs Präludium in D-Dur spielt– was für eine Strahlkraft und welche Zuversicht klingt da durch. Komponiert in einer schweren Zeit und von einem Musiker, der selbst viel durchlitten hat. Solche Musik will uns Mut machen, den Kopf nicht hängen zu lassen. Nein, Corona wird nicht das letzte Wort behalten. Davon zeugt Euer Foto der Osterkerze mit dem Alpha und Omega, dem ersten und letzten Buchstaben des griechischen Alphabets. Anfang und Ende gehören Christus, dem Lebendigen. Unser Leben ist immer und besonders in dieser Zeit „lebensgefährlich“ und endet für jeden tödlich. Aber: Ostern ist der Sieg über den Tod. Gott hat das letzte Wort. Wir können uns vom dem Ostergeschehen anstecken lassen und Lebensmut und neue Hoffnung schöpfen. Dafür haben wir die ganze Osterzeit Zeit – 40 Tage bis Himmelfahrt, wörtlich für alle Lateiner: eine Quarantäne.

Also wieder eine Quarantäne nach der vierzigtägigen Passions- und Fastenzeit, aber ganz anders. Mit einer stillen und immer lauter werden Fröhlichkeit – eben **frohe Ostern!**

40 Tage, in dem wir uns von einem guten Geist beflügeln lassen und still oder laut ein Halleluja, das Gotteslob singen können. Oder uns von dem Gesang Rio Reisers inspirieren lassen:

**"Land in Sicht,**

**singt der Wind in mein Herz.**

**Die lange Reise ist vorbei.**

**Morgenlicht weckt meine Seele auf.**

**Ich lebe wieder und bin frei.**

**Und die Tränen von gestern**

**wird die Sonne trocknen,**

**die Spuren der Verzweiflung**

**wird der Wind verwehn.**

**Die durstigen Lippen**

**wird der Regen trösten,**

**und die längst verlorn Geglaubten**

**werden von den Toten auferstehn.**

Das ist wirklich wahr. So ist es, so soll es sein, so wird es sein – Amen.

Ihr/Euer Hartwig Kiesow, Schulpastor

P.S.: Wir nehmen gern noch weitere Beiträge von Euch entgegen…Vielleicht gibt es ja einen Dialog auf der Homepage.

Beiträge

Ole 6f: Die Welt steht Kopf

Emily und Aliana 5as: Collage, Foto, Färben

Georg-Alexander 6f: Gedicht „grenzenlos“

Sylvana 5b: Bild

Jonas 5b: Gedicht „Mein Osterfest 2020“

Ole 6f: Logbucheintrag „Ostern 2020“

Philipp 12c: J.S. Bach

Präludium Nr. 5 in D-Dur